

webercal 288

Kalkreibputz

Mineralischer Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

Anwendungsgebiet

- auf weberdur Unterputzen, webercal Kalkunterputzen
- innen und außen

Produkteigenschaften

- gefilzte Oberflächenstruktur
- für ein gutes Raumklima
- diffusionsoffen

Anwendungsgebiet

webercal 288 Kalk-Filzputz ist ein Kalkputz für innen und außen auf **weberdur Unterputzen** und **webercal Kalkunterputzen**. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzen geeignet.

Produktbeschreibung

webercal 288 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, Pigmente

Produkteigenschaften

- weichmacherfrei
- lösemittelfrei
- konservierungsmittelfrei
- VOC-frei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- zeigt antiseptische Wirkung
- hoch wasserdampfdurchlässig
- wasserabweisend
- gut haftend
- hat eine widerstandsfähige Oberfläche

Technische Werte

Druckfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm²
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550) $< 0,5$ kg/m²·v/h
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ (DIN EN 998-1) ≤ 20
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d (DIN EN ISO 7738-2) $< 0,1$ m
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1) W 2
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1) CS II
Mörtelgruppe (DIN 18550) P I
Brandverhalten (EN 13501-1) A1

Qualitätssicherung

webercal 288 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach ÖN EN 998-1.

webercal 288

Kalkreibputz

Allgemeine Hinweise

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.
- Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

- Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar.
- Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.
- Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
- Der Unterputz muss planeben abgezogen sein.
- Um eine gleichmäßige Absaugung zu gewährleisten, kann der Putzgrund grundiert werden.
- Standzeiten des jeweiligen Putzgrundes beachten.

Verarbeitungsschritte

- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand: Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren.

- Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.
- Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.
- Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.
- Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.
- Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.
- Gegebenenfalls muß ein Anstrich mit webercal Kalkfarbe, webercal Innensilikatfarbe oder weberton vorgenommen werden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

2 mm Dicke : ca. 2,8 kg/m² · ca. 10,7 m²/30 kg

Produktdetails

Körnungen:

0,5; 1 mm

Standardweiß:

Diamant 0010

Auftragsdicke:

2 mm bis 3 mm